

WWF-Panda empfiehlt Oecoplan

Bereits seit elf Jahren arbeiten der WWF (World Wide Fund for Nature) und Coop eng zusammen. Damit ist Coop die erste Detailhändlerin in der Schweiz, die mit dem WWF eine umfassende Umweltpartnerschaft eingegangen ist. Die Kooperation trägt Früchte: So stammt unter anderem der bei Coop verkaufte Frisch- und Tiefkühlfisch zu 100 Prozent aus nachhaltigen Quellen. Ausserdem beläuft sich der Anteil an nachhaltigem Papier und Holz im Coop-Sortiment aktuell auf 73 Prozent. Und weil die Coop-Eigenmarke Oecoplan als umweltschonende Alternative für Haushalt, Büro und Garten einen wichtigen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leistet, empfiehlt sie der WWF.

Um die erfolgreiche Partnerschaft zu feiern, wird bis 11. November 2017 ein lebensgrosser Panda in 170 Coop-Verkaufsstellen über 170 000 Oecoplan-Toilettenpapier-Packungen verteilen. Dieses ist zu 100 Prozent aus Recyclingpapier und erfüllt die strengen FSC-Richtlinien für Recyclingfasern. Die Verpa-

ckung ist im besonderen Panda-Design gestaltet und weist unter dem Motto «Für den Schutz der Regenwälder» auf die entsprechende WWF-Webseite hin. Wo und wann der Pandabär seinen Auftritt hat, erfahren Sie unter:

► www.coop.ch/panda



Kinder lassen die Schweiz erblühen

Auch in diesem Jahr war die Pflanzaktion von Bio Suisse und Coop ein voller Erfolg. 1600 Schulklassen und 27 500 Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen säten wieder Samen aus und setzten Pflanzen – zum Wohl der Bienen. Dafür

versickten Coop und Bio Suisse über 1100 Pflanzensets. Rund 100 Schulklassen – darunter auch die Dorfschule in Grolley FR (Bild) – übermittelten Beiträge und Fotos ihrer Pflanzprojekte und nahmen so an der Verlosung von attraktiven Sachpreisen teil, wie einem Klassenausflug zum Schaugarten von A. Vogel in Roggwil TG oder zum Kräutergarten von Ricola in Nenzlingen BL. Die Schülerinnen und Schüler haben mit ihrer Teilnahme gezeigt, dass sie sich für die Themen Biodiversität und Bienen interessieren und engagieren. Alle Gewinner werden in Kürze schriftlich benachrichtigt. Bilder der Pflanzprojekte sind zu sehen unter:

► www.probien.ch



Foto: Yannik Andrea, Geri Born, zvg

MELDUNGEN

Rosenkohl: Auch mit Flecken ein Genuss

Nicht alle sind Fans von «Röseli-chöli». Jene, die das zarte Wintergemüse aber schätzen – auch wegen seines Vitamin- und Nährstoffgehalts – müssen dieses Jahr mit einer kleineren Ernte rechnen. Wegen des warmen Wetters leiden die Rosenkohlpflanzen nämlich unter der sich rasant vermehrenden Kohlmittelschildlaus, auch bekannt als Weisse Fliege. Um die Schweizer Bauern zu unterstützen und das Gemüse nicht vernichten zu müssen, bietet Coop es dennoch an. Denn der Schädling hinterlässt auf den Aussenblättern nur eine Art Honigtau in Form von kleinen schwarzen Punkten. Diese Fleckli sind für Menschen völlig ungefährlich und beeinträchtigen auch nicht den Geschmack. Man kann sie abwaschen oder entsprechende Blätter einfach entfernen.

Coop räumt in London Auszeichnungen ab

Die «Ethical Corporation» (London) unterstützt weltweit über 3000 multinationale Unternehmen, NGOs, Think-Tanks, Hochschulen und Regierungen mit nachhaltigen Business-Intelligence-Lösungen. Eben diese Organisation hat Coop jetzt den Responsible Business Award verliehen. Für die langjährige und umfassende Partnerschaft mit dem WWF wurde Coop mit dem Award «Business to NGO Partnership of the Year» ausgezeichnet. Zusätzlich lobte die «Ethical Corporation» Coop und die Reismühle Brunnen für den Aufbau einer direkten Wertschöpfungskette für Bio- und Fairtrade-Reis, von der heute rund 5000 Bauern und ihre Familien profitieren.